

SchulRat

Institut für Schul-, Bildungs-
und Erziehungsberatung
in Bad Nauheim

www.SchulRat.com

Kontakt: Klaus Ruß
Uhlandstraße 14, 61231 Bad Nauheim
0151-55632282
klaus.russ@schulrat.com

Fremde Sprache Deutsch II

Es folgen Sätze oder Satzfragmente (*kursiv*), die gar nicht oder falsch verstanden wurden. Manchmal ist die Eigenart des Nichtverstehens in Klammern beigefügt. Betroffen sind hauptsächlich Texte von Fontane, Brecht, Kleist, Th. und H. Mann, Enzensberger, Adorno, Schlink, Freud, Dahrendorf, Marx/Engels, Grundgesetz, FAZ, „Der Spiegel“, „Die Zeit“, Schulbücher (!), Gedichte vor allem des 19. und 20. Jahrhunderts etc. Natürlich haben alle Sätze einen Kontext und sind unterrichtlich „eingebettet“, wenn aber Wörter und deren sinntragenden Verknüpfungen nicht gekannt werden, bleibt entweder der Textsinn unklar, oder der Lehrer muss unentwegt erklären oder nachschlagen lassen.

Er war nichts weniger als ein Ehrenmann.

(War er nun einer, oder gar keiner...?)

Es erschien ihm gleichwohl nicht ratsam...

Dem Zufall vielleicht nachhelfen...

Das Grundgesetz als die den Gesetzen übergeordnete Norm...

Den Tisch bestellt die greise Schaffnerin mit Linnen blendend weiß...

Unschlüssig, wie er der Gefahr begegnen sollte...

Das Walten übergeordneter Mächte...

Es begab sich aber nicht nur zu der Zeit, daß

(„Sich begeben“ war unbekannt; der Bezug zur Weihnachtsgeschichte wurde vom Religionskurs nicht erkannt)

Jemanden scheel ansehen...(aus Kaiser Wilhelms „Hunnenrede“)

...ein gute Wehr und Waffen...(Luthers Metaphorik wurde wegen der Nomina nicht begriffen)

Trau, schau wem.

Es dünkte ihm ratsam...

Wer wollte den Stab über diejenige brechen...?

Gewissenlos und gewissenhaft sind, semantisch gesehen, keine Gegensätze...(„gewissenhaft“ war unbekannt)

War es Kühnheit der Argumentation oder bloße Schaumschlägerei?

Rhetorik ist verwerflich, wenn sie bloß zu übertölpeln sucht.

Ein Fest der Sinne, nicht des Sinns (aus einer Opernrezension)

Dieser Kanzler – in der Maske eines primus inter pares – dominiert sein Kollegium weit mehr als der offen autoritäre Vorgänger Kohl.

Jung gefreit, nie gereut.

...denn der Tag hat sich geneiget.

Jemanden in Harnisch bringen.

Gleichwohl lechzen sie nach Genugtuung. (Verb und Nomen sind unbekannt)

Sie mussten ihn hofieren, weil...

Der Versuch wird durchkreuzt, indem...

Bloßer Machtwille kann nicht Maßstab für das Wohlergehen eines Landes sein.

Eines Mannes Rede ist keines Mannes Rede.

Was Sozialdemokraten von heute noch mit dem „Bundesgenossen“ gemein haben,...(„sozial“ wurde als „freundlich“ und „genussüchtig“ gedeutet; „gemein haben“ als „böse sein“)

Mit solchen Gesellen war nicht gut Kirschen essen.

Wer wollte solche Rede gleich auf die Goldwaage legen!

Es half nichts, dass sie ihm goldene Brücken bauten...

Das Gesetz ist ein Werk aus einem Guß.